

Praxisinformation

Mit der Kombination von klassischer Innerer Medizin und naturheilkundlichen Behandlungsmöglichkeiten betrachten wir den Körper ganzheitlich.

Dabei versuchen wir stets die Ursache einer Störung zu behandeln, um eine endgültige Heilung zu erreichen.



Dr. med.
Jürgen Nienhaus

Ärztliche Sprechstunden

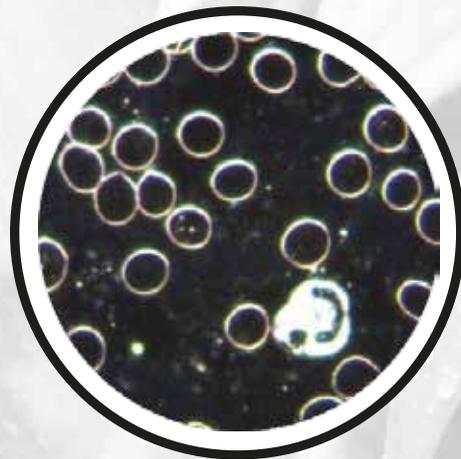
	vormittags	nachmittags
Mo.	09:00 - 13:00	14:30 - 17:00
Di.	09:00 - 13:00	14:30 - 17:00
Mi.	09:00 - 13:00	
Do.	09:00 - 13:00	14:30 - 17:00
Fr.	09:00 - 13:00	

und nach Vereinbarung

Allgemeine Öffnungszeiten

	vormittags	nachmittags
Mo.	08:00	bis 18:00
Di.	08:00	bis 18:00
Mi.	08:00 - 13:00	
Do.	08:00	bis 18:00
Fr.	08:00 - 13:00	

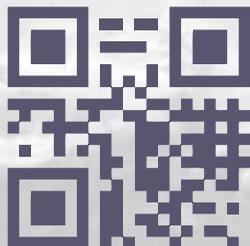
Dunkelfeldmikroskopie



Schloßstraße 14
45468 Mülheim a.d. Ruhr

Telefon: 0208 - 47 00 22
Rezept-Telefon: 0208 - 444 35 82

E-Mail: info@drnienhaus.de
Web: www.drnienhaus.de



Innere Medizin
Naturheilverfahren
Homöopathie
Akupunktur



Die Dunkelfeldmikroskopie

Ablauf der Untersuchung

Die Untersuchung des lebenden Blutes (Nativ Blut Untersuchung) mit Hilfe des Dunkelfeldmikroskopes geht auf die Forschungen von Prof. Enderlein (1872-1968) zurück.

Prof. Enderlein studierte Naturwissenschaften und Zoologie. Er entdeckte anlässlich der Arbeiten über Fleckfieber bewegliche Kleinstlebewesen im Blut, die mit höher organisierten Bakterien eine Verbindung eingehen. Dabei entstanden niedrigere Entwicklungsformen, die sich dem menschlichem Auge entzogen.

Er zeigte, dass es kein steriles, keimfreies menschliches Blut gibt. Noch heute wird seitens der universitären Medizin das Dogma der Sterilität des menschlichen Blutes aufrechterhalten. Im Serum aller Menschen und Warmblüter leben normalerweise Mikroorganismen, die nach Prof. Enderlein „Endobionten“ genannt werden. Diese leben in Symbiose (zum Gegenseitigen Nutzen) mit dem Wirt. Diese Eiweißpartikel der Primitivstadien sind in ihrer Größe im Bereich der Bakteriophagen und Viren einzuordnen. (ca. 0,01 μm)

Enderleins Theorie postuliert eine Symbiosestörung mit Vermehrung und Aufwärtsentwicklung der Eiweißkolloide als Ursache einer Erkrankung.

Die Untersuchung im Blutdunkelfeld kann hier wertvolle Hinweise auf Störungen des inneren Milieus geben.

Bei Änderungen des Milieus (zunehmende Alkalisierung - siehe auch BETA nach Prof. Vincent) entwickeln sich pathologische Formen der Mikroorganismen. Dabei spielen Ernährungsfaktoren eine große Rolle (Fehlernährung mit zuviel tierischem Eiweiß und Fett oder Industriezucker).

Zur Untersuchung sollten Sie morgens nüchtern zu uns kommen. Wir werden Ihnen dann von der Fingerbeere oder vom Ohrläppchen einen Tropfen Blut abnehmen.

Das Blut kommt auf einen Objektträger und kann dann im Dunkelfeldmikroskop betrachtet werden.

Dunkelfeldbeobachtung heißt, dass das Objekt nicht im direktem Auflicht erscheint, sondern nur das Licht ablenkt und dadurch sichtbar wird. So wie der Mond nicht selbst Licht abgibt, sondern das der Sonne reflektiert und auf die Erde strahlen lässt.

Durch diese Methode werden mehr Objekte z.B. Schlackenstoffe im Blut sichtbar gemacht und lebende Organismen wie Parasiten, Bakterien u.a. beobachtbar.

Somit ist die Dunkelfeldmikroskopie eine hervorragende Methode, um Aussagen über folgende krankhafte Befunde zu geben (eine Auswahl)

- Fehlfunktion des Immunsystems
- eine Darmbelastung (Mykoseverdacht) / Leberbelastung
- Hinweis auf Bestehen von Störfeldern
- Blutdynamik und Sauerstoffmangelzustände
- Gefährdung für einen Schlaganfall, Herzinfarkt oder Thrombose
- Diagnostik von bakteriellen Urformen und Parasiten
- Erkennung von Vorstadien eines Tumors
- Störung im Säure-Basen-Haushalt / Milieu der Zelle